

Christina Daletksa

Mezzosopran

Die gebürtige Ukrainerin, Christina Daletksa, studierte an der Schule für hochbegabte Musiktalente bei ihrer Mutter in Lemberg Violine und trat schon während der Studienzeit als Solistin mit dem Städtischen Orchester Lemberg, u.a. in den Violinkonzerten von Beethoven, Mendelssohn und Tschaikowski auf.

2006 begann sie ihr Gesangstudium bei Ruth Rohner in Zürich, und im Jahr darauf ging sie bereits bei ihren ersten drei Internationalen Wettbewerben als Preisträgerin hervor. Meisterkurse besuchte sie bei Michael Schade, Thomas Quasthoff, Marijana Lipovsek und Christa Ludwig.

Konzert und Recital Verpflichtungen führten die Künstlerin nach Wien, Barcelona, Strassburg und Freiburg in Breisgau sowie zum Music by the Sea Festival in Kanada; ausserdem trat sie mit dem Musikkollegium Winterthur unter Jac van Steen auf, dem Orchestre Philharmonique de Liège unter Patrick Davin und debütierte 2009 bei den Salzburger Festspielen unter Ivor Bolton und dem Mozarteum Orchester.

Mit dem Tonhalle Orchester Zürich sang sie Missa Solemnis von Beethoven, mit dem Berner Symphonie Orchester Dvoraks Requiem, mit der basel sinfonietta Mozarts Davidde penitente und mit der Camerata Zürich ein Konzert mit Werken von Händel und Purcell.

Am Teatro Real in Madrid gab die Künstlerin 2008 ihr Bühnendebüt als Rosina in *Il barbiere di Siviglia*. Weitere Engagements führten sie als Zerlina in *Don Giovanni* unter Christopher Moulds, als Mascha in Schostakowitschs *Moskau*, *Tscherjomuschki* unter Kirill Karabits und als Flora in *La Traviata* unter Gerard Korsten an die Opéra de Lyon.

In der Spielzeit 2009/10 sang Christina Daletksa an der Oper Graz den Cherubino in einer Neuproduktion von *Le Nozze di Figaro*, debütiert im Festspielhaus Baden-Baden unter T. Currentzis als Mercedes in *Carmen*, sang Emilia in Verdis *Otello* unter Daniel Harding in Baden-Baden, Dortmund, Luxemburg und Paris und debütierte als Cherubino unter Ch. Hogwood am Opernhaus Zürich. 2011 sang sie mit Th. Hengelbrock in Baden-Baden, London und Würzburg *Idamante* in Mozarts *Idomeneo*.

Pläne:

Rosina in *Barbiere di Siviglia* und Lucilla in *La scala di Seta* in Zürich, Hänsel in *Hänsel & Gretel* unter Ch. Arming in Liège, *Stabat Mater* von Dvorak unter Ch. Zacharias in Lausanne, *L'enfance du Christ* in Basel und mit dem MDR Leipzig, Bach Kantate mit James Gaffigan in Luzern. 2012 singt sie mit Louis Langrée den *Annio* in *La Clemenza di Tito* diese Konzerte führen sie nach Paris, London, Hamburg, Dortmund. 2. Dame in P. von Winters *Das Labyrinth* bei den Salzburger Festspielen 2012.

Kurzbiographie: 165 Wörter

Christina Daletksa stammt aus Lemberg (Ukraine). Sie studierte Geige bei ihrer Mutter und spielte noch vor ihrem 18. Geburtstag die Konzerte von Mendelssohn, Beethoven und Tschaikowski. 2006 begann sie ihr Gesangstudium bei Ruth Rohner in Zürich.

Am Teatro Real, Madrid gab sie 2008 ihr Debüt als Rosina (*Barbiere di Siviglia*), 2009 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen. Ausserdem war sie Beethovens *Missa solemnis* mit dem Tonhalle-Orchester Zürich und in Dvoraks *Requiem* mit dem Berner Symphonie-Orchester zu hören. Weitere Engagements führten sie als Zerlina (*Don Giovanni*) und als Mascha (*Schostakowitsch Moskau-Tscherjomuschi*) an die Opéra de Lyon. 2010 sang sie an der Grazer Opera *Cherubino* (*Nozze di Figaro*), debütierte im Festspielhaus Baden-Baden als *Mércèdes* (*Carmen*) und war wieder um in de Tonhalle Zürich in Mozarts *Davidde penitente* und mit einem Liederabend zu hören. In konzertanten Aufführungen von *Verdi Otello* trat sie unter Daniel Harding in Paris, Dortmund, Luxembourg und Baden-Baden als Emilia auf. Im Januar 2011 gab sie als *Cherubino* ihr erfolgreiches Debüt an der Zürcher Oper und sang mit Th. Hengelbrock in Baden-Baden, London und Würzburg *Idamante* in *Idomeneo*.

2011

Kontakt: eugster@badix.ch